

## Antrag auf einen Ausgleichsanspruch gemäß §17 Abs. 2 PSchG

Name und Anschrift der Schule	Ansprechpartner und Funktion	Telefonnummer
		Mail-Adresse
IBAN		

<b>an Regierungspräsidium</b> <input type="checkbox"/> <b>Stuttgart</b> <input type="checkbox"/> <b>Karlsruhe</b> <input type="checkbox"/> <b>Freiburg</b> <input type="checkbox"/> <b>Tübingen</b>
<b>Antrag für das Schuljahr:</b>
<b>Schulart (für unterschiedliche Schularten sind gesonderte Anträge zu stellen):</b> <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium (mit Ausnahme der beruflichen Gymnasien) <input type="checkbox"/> Gemeinschaftsschule <input type="checkbox"/> Freie Waldorfschule hinsichtlich der Klassen 5 bis 13 <input type="checkbox"/> Werkrealschule
<b>(voraussichtliche) Anzahl der Schüler im Antragsjahr:</b>
<b>Wird eine Geschwisterermäßigung gewährt:</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Wie bzw. wo können sich interessierte Eltern über die konkrete Schulgeldregelung der Schule informieren?</b>
<b>Wenn Eltern das nach Nr. 5 S. 4 u. 5 VVPSchG verbindliche Beratungsgespräch über Möglichkeiten zur Vermeidung einer finanziellen Überforderung wahrgenommen haben, wurde dies (schriftlich) dokumentiert:</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Änderung der Schulgeldordnung</b> <input type="checkbox"/> ja, die neue Schulgeldordnung ist beigelegt <input type="checkbox"/> nein, die bisherige Schulgeldordnung ist weiterhin gültig
<b>Sonstige Entgelte</b> In allen Fällen anzugeben sind zusätzlich zum Schulgeld erhobene evtl. Entgelte für sonstige Angebote, deren Inanspruchnahme verpflichtend ist (siehe Ziffer 15 der FAQs), unter Angabe der konkreten Bezeichnung, des Betrags in € pro Schüler und des Zeitraums:

### A. Reduktion des Schulgeldes

**Reduktion des Schulgeldes um einen fixen Betrag**

Höhe der Reduktion pro Schüler und Monat: €

**Reduktion des Schulgeldaufkommens**

tatsächliches Schulgeldaufkommen vor der Umstellung der  
Schulgeldordnung pro Schüler und Monat: €

zu erwartendes Schulgeldaufkommen nach der Umstellung (ggf.  
anhand des Referenzmonats August) pro Schüler und Monat: €

**Sonstige Nachlässe (genaue Darlegung):**

Gesamtbetrag: €

### B. Verzicht auf Erhöhung des Schulgeldes

**aufgrund gestiegener Kosten**

Kostenart(en) entspr. §18a PSchG Bruttokostenmodell:

zu erwartende Kostensteigerung (Gesamtbetrag): €

dafür fiktiv notwendige Erhöhung des Schulgeldes pro Schüler  
und Monat: €

**aufgrund gesunkener Einnahmen**

Einnahmeart(en):

zu erwartende Mindereinnahmen (Gesamtbetrag): €

dafür notwendige Erhöhung des Schulgeldes pro Schüler und  
Monat: €

**Ggf. Gesamtbetrag pro Schüler und Monat: €**

### C. Kombinationsantrag (Reduktion Schulgeld & Verzicht auf Erhöhung)

Teile A und B sind auszufüllen

Ich versichere, dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Ort und Datum

Unterschrift des/der Vertretungsbevollmächtigten